Buche konnte gut acht bis zehn Tage früher als sonst anges eine Entschuldigung wegen bes Bombenattentats auf das Les 8. sangen werden. Eine Ernte steht im Felde, wie seit Menschen ben ber Konigin von Schweben erfolgt ist. Ein schwedischer 8. gebenken nicht. Die Gerstenernte ist schon im Gange. Nur um Augenzeuge ber Beschiegung von Karlsruhe berichtet ber bas Borhandensein genügender Kräfte gum Mahen bestand "Svensta Dagblabet", bag auch die Konigin ihre Zuflucht in Sorge, die jedoch nun bant ber allseitigen Zusammenhilfe be- ben Keller suchen mußte. Man beabsichtigt, die Ankunft ber hoben ift. Schon beginnen auch die Ririchen zu reifen und be- Rönigin in Stocholm zu einer großen Sympathiekundgebung kommen wir noch viel Obst. Die Rartoffeln konnten nicht zu gestalten. iconer stehen. Also wieder mit neuem Mut an die Arbeit, wir Berlin, 21. Juni. Nach dem "Berliner Lokalanzeiger" mel- 10. in ber Beimat halten burch mit unseren Braven im Felbe. Der bet bie römische "Tribuna" aus Rairo, Die Engländer be-Aushungerungsplan ber Engländer wird alfo glangend que reiteten bie Ausweisung aller Griechen aus Megnpten vor. 10.

Nenefte Meldungen.

Wien, 21. Juni. Bon hier wird bem "Berliner Lofalang." gemelbet: Obaleich die Ruffen verzweifelten Wiberftand leiften. hat man doch bas Gefühl, bag ber Gegner nunmehr noch ein Abwehren des Ansturmes bezwedt, um vom Train und der Artillerie zu retten, mas zu retten ift.

WIB. Paris, 20. Juni. (Agence Savas.) Der Kolonialminister hat vom Couverneur von Frangofisch-Nequatorial Afrika telegraphischenachricht erhalten, daß infolge einer Reih fehr heftiger Rampfe, die am 24. Mai begannen, nach 72ftun digen Tag= und Nachtfämpfen am 29., 30. und 31. Mai die Rotonne von Shanga ben Feind in Monso zur Kapitulation (? gezwungen habe. Der Wiberftand bes Feindes fei hartnädig gewesen. Die Rolonne habe mehrere (?) Curopaer gefangengenommen, barunter einenOffizier und gahlreiche (?) Schulgen

Berlin, 21. Juni. Wie verschiebene Morgenblätter melben. erfährt die "Bolitische Korrespondeng" aus dem Saag, in ben urteilsfähigen Rreifen Englands und Frankreichs fei bie Soff nung auf bie ruffische Dampfmalze geschwunden. In Frantreich herriche Migmut barilber, bag bie Engländer bie von ihnen besetzten frangofischen Gebiete fast wie ihre eigenen Ro-Ionien behandeln.

WTB. Stodholm, 21. Juni. Wie "Nnja Dagligt Allehanda" erfährt, verweigert England neuerdings den schwedischen Li- 12. niendampfern die Erlaubnis, in englischen Safen Buntertoblen einzunehmen. Das Blatt glaubt, bag baburch bie ganze fdmebifche Linienschiffahrt gefährbet fet, ba von anberer Seite feine Roble au erhalten ift.

Stodholm, 21. Juni. Nach bem Spezialtorrespondenten bes "Berliner Tageblattes" aus Stodholm stellen die hiesigen Zeitungen fest, daß weder aus Paris noch aus London bis jeht

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Renntnis berjenigen Familien gebracht, Bezielts- u. Orisaus fdiffe want Anten Arcaes. welche Unterftilbung aus ber Raffe ber privaten Rriegsfürforge erhalten, bag ber Beirag ber monatlichen Unterftugung von ber Sodberger Sparkaffe am

Spater Ericheinenbe haben gu gewärtigen, bag ihnen bie

Unterftugung nicht mehr ausbezahlt wirb. Der Borfigenbe

des Ausschuffes für private Kriegsfürforge:

Gier-Verkauf. Die Stadt verkauft an hiefige Ginwohner gegen Bargahlung

Montag, den 21. d. M., nachmittags von 2 bis 6 Uhr

8600 frifde Gier, bas Stild gu 13 1/2 Pfg. - Weitere Senbungen

Emmenbingen, ben 19. Juni 1915. Birgermeifteramt.

Intholzversteigerung Dittwoch, ben 30. Juni munfter aus bem Domanenwaldbiffrift I Rlofterwa'd: Stamme: 10 Buchen III., 7 Buchen IV., 3 Cichen III., 22 Gichen IV., 35 Eichen V. und VI. Rlaffe; 30 Tannen und Sichten I., 24 Tannen und Fichten III., 81 Tannen IV., 134 Tar

und Richten V. und VI. Alaffe. Abschnitte bon Tannen, Sichten und Forlen: 23 I., 50 II. und 35 II Rlaffe mit i. G. 402,67 Sitm Forstwart banele in Ettenheimmunfter zeigt bas bolg bor. Liftenausjuge liefert auf Berlangen bas Forftomt

Abfahrt bes Buges in Orschweier Untunft " " Gtienheimmunfter 10.18 ufr.

Ausstehende Rechmungen für bas Bereinslagarett bitten wir zwecks Abrechnung bis läng=

ftens 25. Juni auf unferer Berwaltung, Rarl-Friedrichftraffe morgens von 8-10 Uhr abzugeben.

Berwaltung des Bereinslagaretts.

zum sofortigen Gintritt für lohnende Alkfordarbeit

29. Lederle, Maschinenfabrik Freiburg i. 28r.

Beegras-Verkeigerung.

Die Gemeinde Riegel neifteigert am Mittwoch, ben 28. Jun bs. Is., nadmittags 2 Uhr, im Rathaufe babier ben Seegraserwachs pro 1915 in ben Gemeindewalbungen öffentlich an ben

Riegel, ben 19. Juni 1915. Der Gemeinderat:

> 31 mmerer, Burgermeifter. Gemeinde Waffer.

Badilcher Gerichtsfaal.

8 Walbtird, 21. Juni. Tagesordnung für bie Gigung bes Gr. Schöffengerichts am Dienstag, ben 22. Juni 1915, vormittags 15. 8 Uhr. I. Straffache gegen 1. Rarl Gicher bon Ottersweier 2. Bermann Saug aus Balbfird, 3. Frang Anton Schill aus 15. Balbfird, alle Badermeifter in Walbfird, wegen Bergebens gegen 18 Abf. 1 Biff. 1 ber Befanntmachung bes Bundegrafes bom Januar 1915. 2. Straffache gegen Anbreas Ropper von Bleibach, Dienfitnecht bafelbft, wegen Korperberlegung. Bormittags 1/49 Uhr: 3. Straffache gegen Jatob Bohrle von Gulach, Weber n Rollnau, megen Rorberberlehung.

Standesamts-Auszüge der Stadt Emmendingen.

9. Juni: Ermin, Bater: Georg Storg, Schreiner.

7. Juni: Johann Schoch, Raufmann, wohnhaft' in Mannheim, mit Marie Berta Schell, Privat, wohnhaft hier

Cheichliehungen. 7. Juni: Rudolf Ludwig Hölzer, Eisendreher, wohnhaft in

Durlach, mit Ottilie Elisabetha Schrögel, wohnhaft in Emmendingen. Georg Baumert, Zigarrenfabrifarbeiter, wohnhaf in Nimburg, mit Sofie Braun, wohnhaft hier. Wilhelm Madert, Feldwebel, wohnhaft hier, mit Marie Geiger, wohnhaft in Rinichheim.

Sterbefalle.

4. Juni: Friedrich Büchelin, Schreiner, 50 Jahre alt (Seil-Andreas Vollmer, Dienstinecht, 54 Jahre 8 Monate alt (Seilanstalt)

Rarisruhe, ben 7. Junt 1915.

Un bie

Bom Babifchen Canbesverein vom Roien Rreug ift beablichigt, auf ben Geburtstag Seiner Roniglichen Soheit bes Großherzogs (9. Juli) an bie im Felbe ftehenben bab. Truppenteile 21. eines jeden Monats, nachmittags zwischen 2-4 Wift eine größere Liebesgabensendung hinauszuschicken, um unfere braven Truppen an Diefem Feste burch ein Beichen treuen Gebenkens ber Seimat zu erfreuen.

Nachbem unfere Abficht Bochften Ortes Buftimmung gefunden hat, auch bie Genehmigung bes Kriegsministeriums bazu erteilt worben ift, ersuchen wir, uns burch reiche Gaben, insbesonbere an Gelb, gur Durchführung biefes Unternehmens inftanb gu fegen. Wir erfuchen bie Begirks- und Ortsausschüffe, die bei ihnen eingehenden Raturalgaben an bie Sauptfammelftelle, Rarl-Friedrichtrafe 17. hier, bie Gelbsvenden unter befonderer Angabe bes 3mecks (Großherzogs : Geburtstags - Liebesgabensenbung) an bie Patent-Medizinal-Seife ge Raffenvermaltung, Gartenftraße 49, hier, ju überfenden. Die Lie- gen unreine Saut, Miteffer, besgaben follen wie an Weihnachten und Oftern burch Abgefanbte bes Babifchen Canbesvereins vom Roten Rreug ben betreffenben ruppeniciten unmittelbar gugeführt werben.

Trop ber großen Unspruche, ble feit Beginn bes Rrieges an bie Opferfreudigkeit unferes Bolkes gestellt werden mußten, glau- M.1.— u. M.1.50). Dazu Zuckooh. ben mir in ber Unnahme nicht fehl zu gehen, baß unfere Bevol- Creme (a 50 ii. 75 Bf. 2c.). Echt kerung burch zahlreiche Spenden es ermöglichen wird, unfern tap bei W. Reichelt, Drogerie. 1839 feren Truppen im Selb auf ben Geburtstag unferes Lanbesherrn durch eine reiche Liebesgabensendung zu zeigen, daß die Heimat Felapostschachteln an diesem Festga des hadischer Balkes ihrer besonders gedeukt be. 38., parmittags 11 uhr, im Gafthaus "zur Conne" in Ettenheim an biefem Sefttag bes babifden Bolkes ihrer besonbers gebenkt und ihr unerschildes Musharren in bem fchweren Rampf nach in verschiedenen Grossen liefert Möglichkeit zu erleichtern fich beftrebt.

Badildjer Landesverein v. Roten Krenz.

Unter Bezugnahme auf obigen Aufruf labe ich bie Ginwohnerchaft bes Bezirks ergebenft ein, sich ebenfalls an ber Liebesagbensenbung zu beteiligen. Erwünscht find außer Gelbgaben in ber Existen, großer Schlager Ririchen= und Zweischgenwaffer, vergorene und gekochte Frucht= fafte, getrochnetes Obft, Dauerfieifche und Burftwaren, Bitroneniure, Schokolade, Bucker und Sauer-Trops.

Die Spenden wollen fpateftens im Laufe biefer Woche be ben Bürgermeifterämtern, in ber Stadt Emmendingen beim Depot (altes Spital), welches bis einschließlich Montag, ben 28. Juni s. Is. täglich zwifchen 5 und 6 Uhr geöffnet ift, abgegebe

Die Bürgermeisterämter werben ersucht, bie eingehenden Spen- vom Plage und Umgebung für ben fpatestens bis Samstag, ben 27. be. Wite. an bie Militärlieferung jum Einbinden Depotverwaltung bes Bezirksausschuffes vom Roten Rreuz hier und Aufsohlen von Sand gegen alies Spital) einzufenben.

Emmenbingen, ben 19. Juni 1915. lezirksansfong v. Kolen Krenz f. den Amtsbezirk Emmendingen

Der Borfigende: Dr. Baur, Geh. Regierungsrat

Die Gemeinbe Borftetten verfteigert am Freitag, ben 25. Juni. achmittags 1 Uhr, auf bem Rathaus bahier ben biesjährigen Seegrasermachs aus ben Gemeinbewalbungen. Börftetten, ben 18. Juni 1915. Der Gemeinbergt.

daß jemand etwas Preiswertes zu verkaufen hat Breitag, ben 25. Juni, nachmittags 6 Uhr im Nathaus. wenn er es nicht bekannt macht?

Frieba Kaft, Dienstmagb, 31 Jahre alt (Belfanft.)! Mug. Rutidmann, Fabritarbetter, 19 Jahre 5 Monate alt (Seilanstalt).

Ludwig Kaifer, Saufterer, 54 Jahre 7 Monate alf (Seilanstalt). Justine Buhler geb. Kirgiß, Chefrau bes Mathias

Bühler, 411/2 Jahre alt (Beilanstalt). Andreas Kölblin, Taglöhner, 74 Jahre 10 Monate

Gertrud Elisabeth But, geb. am 25. Juli 1914 in Emmendingen. Eugen Schill, Schreinergehilfe, 55% Jahre alf

Rarl Geggis, Chefrau Josefine geb. Schmieber, 35 Jahre alt (Seilanstalt). Johann Georg Bührer, Taglöhner, 63 Jahre alt (Heilanstalt).

Auf bem Gelbe ber Chre gefallen:

(Seilanitalt).

Am 29. April 1915 ift bei Lipnifi ber Kaufmann Abolf Silginger, gulegt Unteroffigier ber 9. Kompagnie bes Referve. Infanterie-Regiments No. 249, im Alter von 27% Jahren

m 10. Mai 1915 ist bei Loos ber Landwirt Johann Arms brufter, julett Erfahreservist beim Ersagbataillon vom 5. Bab. Infanterie-Regiment No. 113, im Alter von 27 Jahren 2 Monaten gefallen.

m 9. Mai 1915 ich bei Souchez ber Kesselschmied Hermann Lais, zulett Erfagreservist im Ersagbataillon No. 111. im Alter vom 27 Jahren 10 Monaten gefallen.

THE RESIDENCE OF THE PROPERTY Tobesfälle aus bem Breisgan und Umgebung. Endingen, 19. Juni. Robert Schneiber, 37 Jahre alt.

Temperatur geftern Mittag 12 Uhr: + 25° C., ibend 7 Uhr + 25° C., heute fruh 7 Uhr + 13° C.

Druck und Berlag der Drucks u. Berlagsgesellschaft vorm. Bölter in Emmendingen. Geschäftsinhaber R. Eppig u. Wilh. Jundt. Berantwortlicker Redaftenre Offe Lemmann Emmendingen.

Alm Mittwoch, ben 23. Juni Viehmarkt.



Todes-Anzeige.

Auf dem Felde der Ehre fiel mein lieber guter Catte, unser lieber Vater, Bruder und

Mathias Blum 5. Komp. Inf.-Regt. IIB

den Heldentod fürs Vaterland.

Um stille Telinahme bittet im Namen d. trauernden Hinterbliebenen : Frau Kath. El. Blum, geb. Zimmermann u. Kind. Reichenbach, 21. Juni 1915.

"Warm zu empfehlen ift Zucker's 15-20 Bir. gute

Anotchen, Bufteln ufw. Spezial-Arat

=10 MR. u. mehr im Sause tägl zu verd. Boste, genügt Rich. Sinriche, Samb. 15. 1981

Tildit. Bertreter, auch Damen, fu Ariegstaffee, werden b. hoh. Berdien vfort gesucht. Offert, unter Nr. 195 in die Geschäftsst. der Breisg. Nacht

Doubmacher

hohen Accordsohn zu fofortigem gemäftete Eintritt gesucht. Bad. Schuhwarenfabrik

Edjulimadjer-Geluch! 2-3 Schuhmacher - Gefellen

wenn auch verheiratet, finde Arbeit bei gutem Lohn. Andreas Hall 29 Rarl - Friedrichstrafe 29 Emmendingen. 2003

Suche per fofort einen tuchtige auf fofort zu vermieten.

Riegel, Haus Dr. 13.

Emailherd mit Rupferschiff. feuersichere Rasette, 1 kleiner

Bu erfragen in ber Ge-ichäftsstelle ber Breisg. Nachr. Emll Gunter, Freiburg I. B. Begen Zoegzug

illig zu verkaufen 2 Kleiberhränke, 2 Betten, 1 Waschsch, 1 Vertiko, 2 Küchenhränke, 1 Rüchentisch, 1 Rochherd mit Rohr und 1 Kinder-Bu erfragen in ber Ge-

chaftsstelle ber Breisg. Nachr.

Ein möbliertes

Bu verkaufen ein Baar ane



Fran Wagner, Grabenftr. 4.

limmermann in Maleck.

Berlin, 21. Juni. Mus Ropenhagen läßt fich ber Lotalanzeige Wesucht eine Fran oder Mäddien agsüber zur Aushilfe. Ru erfragen in ber Geschäftsstelle ber Breisg. Nachr. gang Nordfrantreich abbanat.

Vom öfflichen Kriegsschauplak.

Der Raifer in ben Rämpfen um Lemberg.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilager

Amilides Verkundigungsblatt des Amtsbeziehs Emmendingen und der Amiogerichisbezirke Emmendingen und Sengingen.

Emmendingen, Dienstag, 22. Juni 1915.

Werbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen). Breifach. Ettenheim, Waldkirch und am Kaiferflußt.

Monato-Beilage: Der Wein- und Obstbau im babisch. Obersand, besonders sür das Markgrästerland u. den Breisgau.

50. Inhrgang.

Fernfpr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

den Kriegsschauplätzen.

Telegramm-Woreffet Dolter, Emmenbingen.

Evang: Achalius)

Erfceint tagt. mit Andnahme ber Sonne u. Feiertage.

Beingspreis: burch ble Post srei sins Haus Mt. 2.— bas Bierteljahr, burch ble Austräger srei ins Haus 65 Pfg. ben Monat.

Anzeigenpreis:
die einspalt, Alcindeile ober beren Raum 15 Pfg., bei bsterer Wiederholung entsprechenn Nachlaß, im Acklametell die Belle 40 Pfg. Dei Platvorschrift 20% Lucklag. Beilagengebühr das Tausend 6 Mt.

Mr. 143.

WIB. Großes Hamptquartier, 21. Juni Westlicher Ariegsschauplag:

ner hauptjächlich auf Artilleriefeuer. Rur nördlich Couches erfolgte ein Infanterieangriff, ber von uns abgewiesen wurde. Beftlich von Souches icheiterte ein vereinzelter nächtlicher Un= priffsvorftog gegen unfere Stellung westlich Dtoulin = fous Cousvent. Am Waldrand ber Argonnen gingen wir jum Angriff über. Württembergifche und nordbeutiche Landkinanderliegende Berteidigungslinien und fügten ben Fransofen bei ihren vergeblichen Gegenangriffen die ichwerften Bertufte zu. Die Beute biefes Rampfes beträgt an Gefangenen 6 Offiziere 623 Mann fowie 3 Mafdinengewehre und 3 Minen-

Auf den Maashöhen richteten die Frangosen gegen unsere fangenen gu der in der Rabe befindlichen Przemysler Land-Stellungen in ber Granbe Tranchee westlich Les Eparges abends fünf ftarte Angriffe, die westlich ber Strafe in unferem Gener gufammenbrachen. Deftlich biefer Strafe brang ber Gegner in Teile unferer Stellung ein. Er ift gum Teil bereits wieder verjagt. 70 Gefangene blieben in unferer Sand.

Defflich von Quneville nahmen wir unfere gegen Gon= brejon vorgeschobenen Borposten vor überlegenen Kraften auf bis an ben Szezeret : Bach vorgebrungen. Die in biefer bie Sauptstellung nordöstlich des Ortes gurud.

tale und füblich blutig abgeschlagen. Nachts räumten wir gur Bermeibung von unnügen Berlusten planmäßig ben Ort De her al, ber von französische Artillerie in Trummer geichoffen ift.

Destlicher Kriegsschauplak:

In ber Gegend nordweftlich Sgawle und öftlich an be oberen Dubiffa miglangen mehrere, jum Teil mit ftarter Rraften ausgeführte ruffifche Angriffe.

Siidöstlicher Kriegsschauplak:

Die Armeen bes Generaloberften v. Madenfen fampfen um Bemberg und Rolfiem: Mawarusta ift in unferer Sand Westlich Rawarusta wurde ber Feind gestern von beutschen Truppen angegriffen und zurudgeworfen. Am 19. und 20. Juni wurden auf bem Rampffelb zwifden Janow und nördlid Magierow rund 9500 Ruffen gefangen genommen, 8 Gefchufe und 26 Majdinengewehre erbeutet.

Dom westlichen Kriegsloganplak.

Die Schlacht an ber Lorettohöhe.

melben: Rach Barifer Berichten entwideln fich bie Rampfe an ber Lorettohöhe zu einer gewaltigen Schlacht, an der alle Waffenarten teilnehmen. Die Frangofen berfuchen mit außerster Rraftanftrengun Meubille zu nehmen. Frangofifche Militarfreife find ber Unficht, ba bon bem Ausfalle ber Schlacht an ber Lorettohohe bas Schidfal von

vestlich Lembera bei. Ein öfterreichifdes Mlanenftudden. WIB. Wien, 21. Juni. (Nichtamtlich.) Das f. t. Kriegs=

ressequartier meldet: Als die Verbündeten anfangs Mai ihren Siegeszug gegen Oftgalizien antraten, folgten die Hohenmauther Landwehr= Rommandant einer ber folgenden Reiterpatrouillen, Leutnant

Rosaten verschoffen hatten, in ruffische Gefangenschaft. Am 6. Junt marschierte er bis Maana mit einer ruffischen Ravalleriebrigabe, wo diese in unser Artillerie= u. Maschinen= gewehrfeuer geriet. Die momentane Berwirrung ausnütend, bewaffneten sich Pindter, Alog und fünf Infanteristen des Pie- Sturm, wieder ohne Erfolg. Als ihre Widerstandstraft endlich wehr erstürmte auf 2 Kilometer Frontbreite mehrere hinter- seine Landwehr-Infanterie-Bataislons mit Gewehren der rus- gebrochen war, traten sie unter Burudlassung vieler Toter und binanderliegende Renteibiennerstingen und kingen Geschijkhededung. Der Leutnant forderte den rissischen Berwundeter den Rückzug an. sischen Geschützbededung. Der Leutnant forberte ben ruffischen General zur Uebergabe auf und machte ihn, einen Oberft und and O andere Offiziere, sowie 382 Mann zu Gefangenen.

Als Beute fielen infolge biefer fühnen Tat 15 Geschütze darunter einige schwere, eine große Anzahl Fuhrwerke und Pferde in unsere Sand. Im Berein mit der herbeigeeilten Maschinengewehrbededung transportierte Bindter Die Gewehr-Division und übergab seine Gefangenen dem Korporal-

erlautbart vom 21. Juni, mittags:

Die verbundeten Truppen find in der Berfolgung bis vor doch nicht mehr beobachtet werden. Boltiem, bis nahe an Lemberg, und fildlich ber Stadt Linie ftehenden ruffifden Rrafte murben überall angegriffen. In ben Bogefen wurden feindliche Angriffe im Fect ! Bei Mitolajow und Indaczow halt ber Feind am Dnjeftr.

Truppen ber Armce Pflanger ichlugen heftige Ungriffe ber Ruffen flidwestlich Plotot Blotn, bei Baleszezyfi und im beffarabifden Grenggebiet wieder unter ben ichwerften Berluften des Feindes ab.

Die fonftige Lage im Rordweften ift unverändert.

und einem Sornisten vor unserer Stellung, um eine Bitte fei- wehre, Belte und Ausruftungsgegenstände in unseren Sanden. purben fie festgenommen und find friegsgefangen.

einer Sattelstellung geworfen, wobei sich Abteilungen des De- Um 18. Juni beschoß unsere Artillerie erfolgreich den linken brecziner Sonved-Infanterie-Regiments besonders auszeich- fich gegen das wirtsame Feuer unserer Ruftenbatterien zu schillte neten. Unfere fowere Artillerie griff erfolgreich in ben Ge- Jen, hatte ber Feind feine Stellung gewechselt, aber auch bie

ftlich bes Bloden erfolglos an.

Im Tiroler Grenggebiet hat fich nichts wesentliches ereigict. Das Feuer ber italienischen schweren Artiflerie gegen un= fere Befestigungen ift ohne jebe Wirtung. Um 19. Juni wurden die Tant- und Safenanlagen am Dt of Burn i fdwager Artiflerie- und Infanteriefampf statt. Bet

Flugzeugen burd Bombenwürfe beimädigt. Guboftliger Ariegsicauplag: Auf diesem hat fich in ber letten Zeit nichts ereignet.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabs: v. Soefer, Felbmaricall-Leuinant. Der Rampf um ben Plava-Uebergang.

beim Bestidenkorps dem Rampse um die Grobeker Linie. Die Italiener hatten mehrere Tage hindurch ununkerbrochen aus mehr als 100 Geschütten Die Stellungen unserer Truppen beschoffen. Als sie die Ueberzeugung gewonnen zu haben glaubten, bag durch diefes Feuer unfere Positionen murbe geworden feien, ging die 3. italienische Division jum Angriff über. Mit unerschütterlicher Rube lieg unsere Infanterie die Sturmtolonnen auf nahe Diftangen herantommen Wegen die Front nördlich Arras beschränfte sich ber Geg- Ulanen ben zurudweichenden Ruffen hart auf den Fersen. Der und eröffnete erst jest ein mörderisches Feuer. Die Italiener jedoch, in beren Reihen sich zahlreiche im Tripolistrieg erv. Pindter, wurde am 5. Mai, als er abgesessen war und probte kampfgewohnte Truppen befanden, ließen sich, ungeache eine Meldung schrieb, von Kosaten überfallen und geriet mit tet ihrer großen Berluste, von der Lorrudung nicht abhalten. dem Korporal Kloß, nachdem beide ihre Munition gegen die dumal fie mahrnahmen, daß sich vor unseren Stellungen feine Drahthinderniffe befanden. Wie gewöhnlich stürzten fie heran es tam au einem wütenben Sandgemenge, wobe Mann gegen Mann tampfte. Der Angriff miglang. Roch einmal und nicht minder heftig wiederholten bie Staliener ben

Von den kämpfen zur See.

Der Unterseebootsfrieg.

Torpedierung eines englischen Panzerkreuzers. MIB. Berlin, 21. Juni. (Amtlid.) Um 20. Juni griff eines unserer Unterseeboote etwa 100 Seemeilen öftlich Der öfterreichischeungarische Tagesbericht. won Firth of Forth einen englischen Bangertreus MIB. Wien, 21. Juni. (Nichtamtlich.) Umtlich wird fer, anscheinend von ber "Minotaur"-Rlaffe, an. Der Torabo traf. Seine Wirfung fonnte von bem Unterfeeboot jes

Der ftellvertretende Chef des Admiralftabs:

v. Behnte. MIB. London, 21. Juni. (Richtamil.) Der Dampfer "Miliff" aus Leith ift torpediert worben.

Die Türkei im Krieg.

Grofe Erfolge ber türtifchen Artiflerie.

WIB. Konstantinopel, 20. Juni. (Nichtamtlich.) Un ber tantaftifchen Front wiesen unsere Truppen Angriffe, die ber Feind als Mudzugsbedung eingeleitet hatte, Der Krica Ocherreich-Ungarns mit Italien. Durch Gegenangriffe ab. Wir machten Gefangene und erbeutes ten 3 Majdinengewehre. In Gegend DIty machten unfere In der Racht auf ben 20. Juni ichlugen unsere tapferen Truppen trog erbitterten Widerstandes bes Feindes Forts Truppen bei Blava wieder zwei italienische Angriffe ab. schritte. Bei biesen Gefechten verlor der Feind 200 Tote, bar-Sier ericien ein italienischer Offizier mit ber weißen Fahne unter einige Offiziere, und lief Gefangene, eine Menge Ge-

nes Brigadetommandanten vorzubringen. Da sich biese Ber= Juni bei Ari Burnu die feindlichen Funten- und heliogras An ben Darbanellen nahm unfere Artillerie am 17. sonen nicht mit einer ichriftlichen Bollmacht ausweisen tonnten, phischen Anlagen unter Feuer. Der größte Teil ber bort arbeitenden feindlichen Golbaten murbe getotet. Gin feindliches Im Gebiet nordwestlich des Rrn wurde ber Feind aus Torpedoboot wurde burch einArtilleriegeschop schwer beschädigt. Fligel des Feindes und verursachte ihm große Berlufte. Um neuen Stellungen wurden von ben Batterien beichoffen. Die Un der farntnerischen Grenze griff der Gegner im Raume feindliche Artillerie, Die bas Feuer auf unfere Infanterie ere öffnet hatte, wurde zum Schweigen gebracht.

> Un ben übrigen Fronten ift die Lage unverändert. BIB. Konstantinopel, 21. Juni. (Richtamtlich.)

Un ber Darbaneilenfront fand gestern bei Ari opoli burch ein Torpedofahrzeug mit Erfolg beichoffen und Gebbul Bahr icheiterte mittags ein gegen unfern linken die Bahnhöfe von Bari und Brindisi von unseren Gee- Flugel gerichteter feindlicher Angriff in unserem Fener. Der Feind mußte mit großen Berluften in feine Schugengraben flüchten. Ein Angriff, ben ber Feind heute morgen von Gebe bul Bahr aus gegen unfere Front unternahm, murbe gleichfalls zurüdgeichlagen.

Unfere anatolijden Rilftenbatterien beichoffen auch heute erfolgreich feindliche Torpebobootszerftorer, Minensucher, Ar tillerie, Trainzuge, Munitionslager, Fliegerichuppen und zers ftörten ein feindliches Flugzeng, mahrend ein anderes beschät WTB. Wien, 21. Juni. Das f. u. t. Kriegspressequartier bigt wurde. Der Feind ließ darauf von seinen Fliegern übet melbet: Neber die singsten Kämpfe um den Plava-Ueber = 30 Bomben auf diese Batterien werfer, ohne Schaden anzurich. 2028. Berlin, 21. Juni (Amtlich.) Der Raifer wohnte gang werben nachträglich folgende Ginzelheiten befannt: ... Iten. Un den anderen Fronten ift Die Lage unverandert.

Wochen-Beilagene Umtliches Berlinbigungsblatt bes Umts-bezirts Emmenbingen (Amisgerichisbezirte Emmenbingen und Renzingen) Ratgeber bes Banbmanns (4feltig m. Bilbern). Breisgauer Sonntagsblatt (8feltig m. Bilbern),

Sonffige Meldungen.

Hindenburg an bie Stadt Rarlsruhe.

bon hindenburg hat dem Oberblirgermeister folgendes Telegramm Ladung an Kriegsmaterial an Bord und fonnte gerade mit liche Gludwlinsche gelegentlich ihres 200jahrigen Bestehens, gleich- Mit 164 Passagieren und unzähliger Post verzog bas amerizeitig bem treuen Empfinden über die schmerzlichen Berluste bei bem tanische Dampsschiff "St. Louis" nach Liverpool. Auch bieses und Bebeiben befdieben fein !

Die Deutsche Tageszeitung bis auf weiteres verboten.

bie Bernichtung bes "U 29", ber bem ameritanischen Standpuntt jum 11-Bootstriege jum Teil recht icarfe Aussuhrungen gegenüber-

Aus dem Ausland.

WIB. Stodholm, 21. Juni. Ein in London anfässiger Schwede hat bem "Stocholm Dagbladet" über bieStimmungen und Berhältniffe in England mitgeteilt, berRrieg habe bort eine Berwirrung und Befinnungslofigfeit geschaffen, Die im melbet: Ruffische Zeitungen bringen Berichte, nach benen Die Mili-Begensatz zu ben Berhältnissen in Deutschland umso scharfer tärintendantur die großen Depots in Warschau in Brand gesteckt hervortrete. Die englische Staatsmaschine set an mehreren bat, damit die bort verilbien Unterschlagungen nicht entbedt wer-Buntten in Unordnung geraten. Mangel an Arbeitsfräften ben. Großsurst Rifolajewitsch halte eine Untersuchung ber liches Diensteinkommen weniger als 180 Mark beträgt, für die mache sich start bemerkbar. Die Lebensmittelpreise seien be- Borrate angeordnet. Rad Ausgabe biefes Befehls brannten alle beutend gestiegen. Unter ber nieberen Bevölkerung herrsche Depots ab, und bisher konnte nur sestigestellt werden, daß in ihnen ihrer unmittelbaren Borgesetzten Dienstiftelle, ohne daß es erst profe Rot. Die Siegesgewißheit fei in ber letten Beit ge- nur für eine anflatt für 10 Millionen Lebensmittel borhanden ge-

Mighenigfeiten unter ben Berbundeten.

Betersburg, 20. Juni. Die füngste Nummer bes amtlichen einzelnen Mächten bes Bierverbands zu, weist chiefen der Angel Lem nos zu einer gestigen gries und eine verschiedene Behandlung der Beamten und der Beschandlung der bern "lediglich" militärtechnischer Ratur fei. Den ber Anneftion betrachteten. Es brach ein Aufstand Ruffen scheine, bag die westlichen Berbündeten die deutschen aus, der von den Engländern blutig unterdrückt wurde. Stärke aufgestellt und ungenilgende Angriffe gegen den Bos- weisung aller Griechen aus Aegypten vor. orus unternommen. Das Blatt erörtert ben Gebanken, einem Einzigen Guhrer bie Gesamtheit ber militärischen Opesationen ber Berblinbeten zu übertragen, ober, wenn bie Ber-Mindeten fich über bie Berfonlichkeit biefes Beerführers nicht kinigen könnten, ein aus Strategen und Politikern aller Bierundmächte bestehendes Tribunal zu errichten. Man solle die Großfürsten Rikolai Nikolajewitich entstanden ift, beffen Bulagen neben bem Lohn bu gemahren. tad Baris gegangener Vertrauensmann ben bortigen maßrwähnten Modus eingehen. (Str. Post.)

Vom "Gisenbahnkrica".

Bu bem heimischen Bahnnet trat balb Bahngebiet in er Ansturm weit in bas Innere bes feindlichen Landes vorge= noch Zeit gefunden, beim Ruddug die meisten größeren Bruden Bruffel neugebildete Linien-Kommandanturen. ju fprengen und viele Tunnels ju fperren. Die Schienenwege muffen ben vorwärts bringenden Armeen dicht auf ben Ferfen neiven, wenn anders deren Wormarid nicht gehemmt werden

nahme ber feindlichen Bahnen.

Die eine der beiden Militär-Eisenbahn-Direktionen wartete Uinienkommandantur in Lodz eingeseigt. in Nachen auf ben Beitpuntt, wo sie nach Belgien vorgeben tonnte. Die mit ben Truppen in vorderster Reihe vorgehenden Offiziere der Gifenbahn-Regimenteer erfundeten die Bahngerftorungen an ben völlig verlaffenen Gifenbahnlinien, qu= nächst bis in die Gegend Sassell-Lömen-Namur-Marloje. durch Personal, das von den deutschen Gisenbahnverwaltungen Abgesehen von vielen kleineren Störungen, aufgerissenen Glei- abgegeben ist, geführt. sen, umgeworfenen Maschinen usw. fand man 13 Brücken geschene Die Bautätigkeit der Eisenbahntruppen erstreckte sich in sprengt und einen Tunnel durch mehrere mit Volldampf ineinsandergefahrene Lokomotiven gesperrt. Die Telegraphens und Kernsprechleitung gerstörter Eisenbahn-Runstbauten, um überhaupt mit Hilfe feldmäßiger Mittel schnell Bahnverbindungen für die Amede der Armeen zu schaffen in den kolgenden Krieges gen Anlagen auf den Bahnhöfen unbrauchbar gemacht. Außer- Die Zwede der Armeen zu schaffen; in den folgenden Kriegsbem befanden sich die Gleisanlagen in Belgien jum größten Monaten galt es, diese Bahnverbindungen zu größtmöglicher Leil in einem recht vernachlässigten Bustande; Die Schienen Leistungsfähigkeit auszubauen. Neue Vollbahnen murben gewaren schabhaft und in schlechter Gleislage. Säufig brachen die legt, wo die vorhandenen im militärischen Interesse der Er-Weichen unter der Last unserer Lokomotiven. — Da mußten gänzung bedurften, oder wo unsere Bahnen in das eroberte bie Eisenbahntruppen ans Werk: sie haben fast übermenschlich Land hinein keine Fortsetzung hatten. gearbeitet, um den vordringenden Armeen bie Nachführung bon Munition und Berpflegung zu sichern. Oft mußten lange ten Buftande ber durch ben naffen Winter aufgeweichten Bege Militärzuge in dichter Folge über die Bahnen geleitet werden, war man im vorderften Teile des Operationsgebiets zur Annachdem notdurftig ein Gleis freigemacht und auf den Bahn- lage eines vielmaschigen Neges von Aleinbahnen, von Felbhöfen Unteroffiziere mit einigen Leuten ben Betrieb übernom- und Förderbahnen gezwungen, um Munition und Berpflegung Geleistete Wagenkilometer men hatten. Noch hatte z. B. teine beutsche Maschine Luttich bis dicht an die Stellungen unserer Truppen vorzuführen. Gine Geseistete Zugkilometer nach Westen hin überschritten, als schon der erste Zug mit längere Feldbahn hat nur in Polen für den Nachschub einerArsbeutschen Truppen, die den bei Brüssel Kämpsenden Unters mes vorübergeheend Bedeutung gewonnen. ftilgung bringen und bis Löwen vorfahren follten, in ben Anstelle ber Notbrilden mußten im Laufe ber Zeit zur Er= oben geschilderten Zustande erst acht Monate vergangen sind, Anstelle der Notbrilden mußten im Lause der Zeit zur Erscheißig vorliegen vorsahren sollten, in den Bahnhof einlief. Die vorliegende Strede war gerade eben einschließig in Ordnung gebracht, Betriebspersonal sehlte ganz, die Kelephons oder Telegraphenverbindungen zwischen dem Statios nen waren noch nicht wiederherzesstellt. Trozdem suhr Zug auf Bug auf Löwen zu, die entseerten Züge kehrten auf demselben Wege zurück. Obwohl aus den Häller auf dem Süge geschossen von einer sinns deutsche Kollbahnen dem Betriebe übergeben worden. Etwa wieder herzestellt und 14 größere Bollbahnen dem Betriebe übergeben worden. Etwa (W. T. B.)

100 000 Tonnen amerikanismes Kriegsmaterial!

Berlin, 21. Juni. Die "Nordd. Allg. Big." melbet: 100 000 mit Rindern behandelt. Connen Ariegsmaterial, so schreibt bas "Newyorter Journal om 21. März, sind an Bord von sieben Dampfschiffen verschiff worden. Die "Abria" von der White-Star-Linie, das größte BEB. Rarlsruhe, 21. Juni. (Nichtamil.) Generalfeldmarfcall Passagierschiff, bas augenblidlich fahrt, nahm felbst bie größte efandt: "Der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe sende ich als ein paar Stunden Verspätung ihre Reise antreten, weil das beren Chrendurger gwar verspätete, aber beshalb nicht minder herz- Berladen von zahllosen Kriegsautomobilen zu lange dauerte. neulichen Fliegerangriff Ausbruck gebend. Moge ber schönen Stadt, hatte riesenhafte Quantitäten von Kriegsmaterial geladen. in ber ich so gerne geweilt, nach ehrenvollem Frieden unter ber Das italienische Dampfichiff "Guropa" bampfte nach Genua mit am ersten bes Monats, für ben die Zulage gewährt wird, noch fegensreichen Regierung Ihres erhabenen Herrschers weiteres Bluben 400 Pferden an die italienische Regierung an Bord ab. Das nicht 15 Jahre alt waren. Den ehelichen Rindern werden alle Dampfichiff "Ranawha" folgte mit berfelben Bestimmung mit übrigen, von den Arbeitern voll unterhaltenen Rinder (Stief-Generalfelbmuricall von hindenburg." 100 Pferden. Mit zwei brohend über die Schiffsmand vom tinder, Aboptivtinder, uncheliche Rinder) gleichgeachtet. Borbed heraussehenden riefigen Ranonen und anderen Studen von großem Kaliber an Bord ist bas Dampfschiff "Orduna" Berlin, 21. Juni. De Erscheinen ber Deutschen Tageszig. von ber Cunard-Linie nach Halifar verzogen. Die "Orbuna" und In-IVa ift bie nach Bedarf zu ergänzende Ortsgruppenwegen eines Artikels in der Montage Bormiltagausgabe bis auf fout Salifag anlaufen und Reservisten an Bord nehmen, Die einteilung der Arbeiterlohnordnung ber Staatseisenbahnen weiteres untersagt worden. Es handelt fich um einen Arlitel über durch ein Schiff vom Roten Kreuz aus St. John dahin gebracht maßgebend. worden sind.

Neue Munition für Rugland.

Edt ruffisch!

Berlin, 21. Juni. Dem Lotalanzeiger wird aus Rrafau ge-

Englifchegriechifche Spannung.

Gine Tenerungszulage für die badischen Staatsarbeiter.

Miebereinsegung eines Hoffriegsrats unseligen An- Regierung beschlossen, den ständigen Arbeitern aller Staats- Leistungen des Staats, bei den Lehrern auch der Gemeinden nebenkens nicht fürchten. — Nach vertrauenswürdigen hin- verwaltungszweige mit Rücksicht auf die infolge des Krieges hinzutreten. weisen besteht Grund zu der Annahme, daß der in russischen cingetretene Tenerung der Lebenshaltung unter gewissen Mors fohen Mistärkreisen eifrig besprochene Aufsat auf Betreiben aussehungen besondere widerrufliche monatliche Tenerungs-

Die Teuerungszulage wird ben ftanbigen Arbeitern begebenden Kreisen biesen Borichlag unterbreiten foll, vielleicht willigt, die verheiratet find, Kinder haben und beren monat- gibt folgendes befannt: In ber stillen hoffnung, daß Joffre und Ritchener auf ben erst= liches Diensteinkommen weniger als 130 Mark beträgt. Ber- Bei ber herrschenden heißen Witterung machen sich nicht

Sieg noch beitragen.

oberten Landesteilen hinzu. Unsere Truppen sind im schnellen Inbetriebnahme der Bahnen vorwärts. Am 1. September zog Die nachstehende Zusammenstellung gibt einen Ueberblick Schrift für Schritt ging es mit ber Wiederherstellung und Berbindungsturven zwischen wichtigen Bahnlinien gelegt.

Sublich der Militär-Gisenbahn-Direttion I wurde die Mi= unberücksichtigt geblieben. r-Gisenbahn-Direktion II am 20. August in Alflingen ein= Betriebsergebnisse foll. Das bedingt schnellste Wiederherstellung und Inbetrieb- gesetzt, am 25. August nach Libramont und am 4. September nach Sedan vorgeschoben. Ihr folgte bis Luzemburg eine neu-Für diese Aufgaben maren nach Ausspruch der Mobil- formierte Linientommandantur. Die Gebiete der beiden Mimachung zunächlt zwei Militär-Cisenbahn-Direktionen aufgestellt, die den Eisenbahnbetrieb in dem eroberten Gebiet so einrichten sollten, wie etwa die Eisenbahn-Direktion in der Seimat.

Alle diese Behörden sind militärisch organisiert. Der Gifenbahnbetrieb ist militärisch und wird in den Gebietsteilen dicht hinter der Front durch Gisenbahntruppen, weiter rudwärts

Bei ben ungünstigen Geländeverhältnissen und bem ichlech-

für die sie unterhaliungspflichtig sind, werden wie verheiratete Die Teuerungszulage beträgt

für Dienstorte ber Ortsgruppen III u. IV Iu. Ia IIu. IIa III u. IVa Mt. Mt. für 1 Rind für 2 Rinder für 3 Kinber für 4 und mehr Kinder 12 10

Bon ben Rindern fommen blejenigen in Betracht, welche

Mis Dienstort gilt ber für die Lohnbemeffung mangebende Ort. Für die Cinteilung dieser Orte in die Ortsgruppen I-IV

Die Zulagen werden in Monatsbeträgen monatlich nachs ahlbar ausbezahlt.

Bei ber Bewilligung ber Teuerungszulagen handelt es fich WEB. Bafel, 19. Juni. (Nichtamilich.) Die Nationalzeitung um eine nur mit Rudficht auf die berzeitigen außergewöhns melbet nach bem Secolo, bag 150 Dampfer mit Munition in Arch- lichen Verhältniffe getroffene Magnahme, Die vorerft nur für angelst eingetroffen find. Als Gegenleiftung hatten fle Getreibe für Die Monate Juni bis einschließlich September England eingenommen. Dies erkläre die Preisermäßigung auf dem d. J. Geltung haben soll. Im September wird geprüft werden, ob und welche Magnahmen für die kommenden Monate erfor

Aus den gleichen Rudfichten, die gur Gewährung einer Teus erungszulage an bie ständigen Arbeiter Anlag gegeben haben, werden bie vertragsmäßigen Bediensteten, die nichtetatmäßigen und die etatmäßigenBeamten sowie die Lehrer, die verheiratet, Dampft, aber die Gehälfigkeit gegen Deutschland sei nicht ge- wesen seinen Berfügung des Generalissimus wurden 250 hohere Sohe und nach den gleichen Grundsagen, wie vorstehend bar gelegt, erhalten, wenn nach Brufung ber Berhaltniffe im Gingelfall Silfsbedürftigfeit anzuerkennen ift. Diefer Weg wurde Berlin, 21. Juni. Aus Lugern berichtet bas "B. I.": Bu gewählt, weil nach Lage ber in Betracht tommenden Beftime Blattes des russischen Kriegsministeriums, "Außti Invalid", der englischen Spannung wird weiter gemeldet, daß mungen eine andere Möglichkeit, die etatmäßigen Beamtert es neulich auf der Inselle Lemnos zu einer heftigen gries mit niederem Diensteinkommen zu berücklichtigen, nicht besteht

Bon ber Bewilligung ber Beihilfen bleiben bie Beamten Kräfte zu schwach und zu langsam zerstören, während benRussen Berlin, 21. Juni. Aus Rairo wird, laut "Boff. 3toa, bei der Marine eingetreten sind, oder im Militäreisenbahn forgeworfen werde, fie hatten Armeen von ungureichender ber "Tribuna" gemelbet, die Englander bereiteten die Aus. dienst verwendet werden, ferner die freiwilligen Rriegsfranten pfleger, die Ruhegehaltsempfänger, bie im staatlichen Dienst weiter verwendet merben, fowie Bedienftete, beren Gintome men überwiegend aus anderen Quellen als aus ber Bergutung für ihre Dienstleiftung für ben Staat fliegert.

Beitere Borfdriften begiehen fich auf die Berechnung beg Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, hat die Großt. ben Bezügen an Lohn, Bergütung, Gehalt, Wohnungsgeld usw.

Endenziehendes Brot.

Die Großh. Lebensmittelprüfungsftation,

witwete Arbeiter mit Rindern und geschiedene mit Rindern, felten Berfegungsvorgange im Brot in der Beife be-

los verhetten Bevölkerung ausgeführt wurden, tam die Truppe 160 Bahnhöfe sind hinsichtlich ihrer Gleisentwicklung, ihrer boch rechtzeitig an ben Feind und tonnte jum entscheidenden Aus= und Ginlademöglichkeiten ausgebaut, gahlreiche Ueberholungsgleife für die langen Militarguge und eine Reihe von

brungen, aber die Gegner haben auf allen Kriegsschauplätzen rückte sie nach Lille vor. An ihre Stelle traten in Lüttich und seiten feindlichen Gebieten; hierbei sind die russischen Rohner und Westpreugen öftlich ber Weichsel angrenzenden Bahnen

eroberten Bahngebiet für den Monat April 1915.

	eingleifig	n Monatsen zweigleisig	dus. Klm
im Militärbetrieb.	3000	4100	7100
verpachtet	450	150	600
nicht benutt	550	20	570
nicht wiederhergestel	lt , 90	20	110
im Bau	400	15	415

	2. Betriebsverwaltung.	11 0
	Betriebsämter	75
	Maschinenämter	25
	Wertstättenämter	10
	Besetzte Stationen	1200
	Betriebswerfstätten	70
	Gasanstalten	5
	Elektrische Kraftanlagen	350
	3. Wohlfahrtseinrichtungen.	
	Entseuchungsanstalten	20
	Badeanstalten	130
	Kriegsverpflegungsanstalten	35
	Berband- und Erfrischungsstellen vom Roten Kreug	30
	Uebernachtungsanstalten für Gisenbahnpersonal	135
	Eisenbahnerheime	. 8
	4. Leistungen ber Fahrzeuge.	
~	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	THE REST OF

3 000 000 AIm. Bei ber Bewertung ber Betriebsergebniffe muß in Recht nung gestellt werden, daß seitllebernahme der Bahnen in ihrem

170 500 000 RIM

merroar, daß nach etwa zwei- bis drettägiger Aufbewahrung die innersten Teile der Brotkrume weich und klebrig werden lowie einen unangenehmen Geruch annehmen und beim Auselnandernehmen Fäben ziehen, mährend die Brotrinde und die

daffenheit zeigen tonnen.

Die abnorme Beschaffenheit des Brotes, welche die Konsumenten gewöhnlich einer Mehlfälschung zuschreiben, wird burch Bafterientätigfeit hervorgerufen u. besteht in einer Schleim= gärung in ber Brotfrume, bie burch bie Berwendung von bag einberufene Italiener fich weigerten, jum Rriegsbienft in gends gefallen. ber Regel ben Bader babei feine Schuld trifft.

Bur Berhütung ber geschilberten Bersegungsvorgange, durch welche die befallenen Teile der Brottrume ungeniegbar von Angehörigen eines uns wesenfremben Bollstums, zumal sollte bei der Auswahl für die Feldposissendungen gewissenha werden, empfiehlt sich nach unseren Erfahrungen neben einer aus der untersten Schicht der I ateinischen Rasse, mit allen beachtet werden. Wie wir daheim in dieser Zeit reine Er

1. DerBrotteig barf nicht mit Baffer überfättigt

2. Das Brot ift icharfauszubaden, nach bem Baden sofort gut ab zu tuhlen u. möglichst fühl zu lagern. Zusegen — wenigstens in ber gegenwärtigen friedlosen, auf- - Ablieferung von Fund- und Beutestilden. Es wird et samtliche Badgerätschaften vor ber weiteren Benutung mit fruheren Aufenthalts in Deutschland, zeigen auch etwa einem Seeresverwaltung stehenden Gegenstände im Inland wie tochend heißem Wasser gründlich zu reinigen.

Ansauern bes Sefeteiges mit traftig gefäuerter Ma- lediglich ber hohe Arbeitslohn, ber ihnen bort gewiß ift, die und daß ben berufenen staatlichen Organen für das Insand wi germilch (1-2 Liter auf 10 Liter des jum Einteigen zu ver- sichere Bersorgung, die unser Unfallversicherungen auch dem für das Ausland die ausschließliche Besugnis zusteht, das An wendenben Waffers ober, falls Magermild nicht zur Berfügung fremden Arbeiter bieten. Dem Schreiber biefer Zeilen, ber feit eignung srecht an ber "Ariegsbeute", b. h. an be

allgemein üblichen Berwendung von Sauerteig.

Die Verwendung der überschülfigen Kartoffelvorräte.

Die Kartoffelspekulanten, gang gleich, ob Agrarier ober Sändler, haben fich gründlich verrechnet. Wir haben plöglich einen Rartoffel-Aeberfluß, wie ihn niemand hatte gen bie "lateinische Schwesternation", von Undant und Ber erwarten fonnen. Weit unter dem festgesetten Sochstpreise fehrung ber Bahrheit gegen die "beutschen Barbaren". mußte in ben letten beißen Wochen die ichwer gesund zu erhaltende Kartoffel losgeschlagen werden. Es ist eine berechtigte Freude, die man darüber haben fann, daß die großen Berlufte, Die die Spekulanten gurgeit erleiben, voraussichtlich all die Ge- blatt ber Generalbirektion ber Bab. Staatseifenbahnen enthalt winne wieder aufzehren werden, die vorübergehend auf Roften die Namen von 87 Arbeitern, die auf bem Felde ber Chre geheimst worden find. Aber baneben ift boch auch bas Broblem gestorben find. ju lofen, bie nicht zu Speisezweden abzusegenben Rartoffeln por bem Berderben zu behüten.

Die Reichsregierung tritt beshalb jest mit einem Muftu hervor, ber die Bevölkerung aufforbert, ben Rartoffe I befaffen wird: ton fum gu erhöhen. Es ift befannt, fo heißt es barin, bag wir gludlicherweise noch reichlich Kartoffeln haben. Es ift beginnt am 4. Oktober und bie zweite theologische Brilfung am aber jest die Zeit, wo fie durch Austeimen ichwinden und burch 18. Oktober bs. 3s. Unmelbungen find bis gum 4. refp. 18. Fäulnis verberben. 3mar werden mit allen verfügbaren Bor- Geptember beim Oberkirchenrat einzureichen. richtungen Dauervorrate hergestellt; aber bas genügt nicht; um nicht toftbare Rahrmittel vergeben zu laffen, muffen jest verschiebene Angeklagte wegen beutschfeindlicher Rundgebungen gu Winter. Man tann Kartoffeln ju fehr vielen ichmadhaften,

als die Kartoffel. Wie bekannt, stehen genügende Mengen zu sehen. Auch die bestrchteten Würmer scheinen bei der Trocken-hiervon für die menschliche Ernährung zur Verfügung, so daß heit nicht austommen zu können. toffelfloden, Rartoffelwalamehl, Rartoffelftartemehl und ber- ganglich abgefchnilten murbe. damit der Bolksernährung verloren gehen. Man verwende löscht und größeres Unglück verhütet werden. (Gen. R. G.) daher, soweit als irgend möglich, bei der Bereitung von K= und oc. Mannheim, 20. Juni. Im hiesigen Landesgefängnis un-Trodenpräparate usw. für spätere Zeiten auf.

weiter dasür gesorgt werden, daß möglichst niedrige Freiheilsdursligen aber noch habhast und er wird jeht wegen Sachst der Getreides und Oehmdernte eine Anzahl Soldaten wieder freulicherweise ist in dieser Sinsist eine Anzahl Goldaten wieder freulicherweise ist in dieser Sinsist eine Anzahl Goldaten wieder freulicherweise ist in dieser Sinsicht eine Anzahl größerer Städte mit gutem Beispiel vorangegangen. Die Konsumstadte mit gutem Beispiel vorangegangen. Die Konsum Machdrud unserer Original-Morrespondenzen ist nur mit ausdrücklicher steigerung hat aber ihre Grenze. Ein hoher Prozentsatz ber Machdrud unserer Original-Morrespondenzen ist nur mit ausdrücklicher Quellenangabe "Breisg. Nachr." gestattet. porhandenen Kartoffelbestände wird als Futtermittel

ihm von der Reichsstelle zur Berarbeitung überwiesen werden, einen Hektoliter R. A. Rohspiritus abzuliesern. Der mehr erzeugte Branntwein bleibt Eigentum des Brenners. Für den wurde der als Landslurmmann zum Kriegsdenst eingerkläte Arbeiter Au wenig erzeugten Branntwein hat er einen Preis von 10 M. sacharias R a i d i von hier. Am 1. Mai wurde er zum Gefreiten die Kingen die Frühsahrswitterung halte zentrale E. m. b. H. H. H. Die Frühsahrswitterung halte zentrale E. m. b. H. H. Die Frühsahrswitterung halte zentrale E. m. b. H. Griat zu leisten.

Politische Tagesüberstaft.

Der neue babifche Gefandte in Berlin bei ber Raiferin.

Vermischte Nachrichten.

minderwertigem, an Reimen reichen Mehl, mangelhaftem Die Seimat zu fahren, sondern erklärten, nunmehr deutsche Garmaterial (Sefe, Sauerteig) und eine nicht forgfältige Be- Staatsbürger werben zu wollen. Dazu wird bem "Schwäb. ich mit Italienern verheiraten. Rehrt ber Mann in seine so auch unsere Solbaten im Felb. Jebe Möglichkeit, die sid beständigen Anpobelungen von ihrer neuen Umgebung aus- Trintbedurfnis etwa in alfoholischen Getränken zu befriedigen Anfang August 10 000 von Männern, Frauen und Kindern mit nur aller möglichen Fürforge und Pflege an bie Grenzen ge= leitete, mahrend Frankreich feine Staltener wie Gefindel austrieb. Damals hallte die Preffe wiber von Dant und Lob ge-

Aus Baden.

oc. Rarlsruhe, 20. Juni. Das eben ericienene Berorbnungs. ber ichwer leibenden Bevolferungsichichten von ihnen einge- fallen find und von 12 Arbeitern, Die an ben erlittenen Bunben

oc. Rarisruhe, 20. Juni. Der Babifche Landwirtschaftliche Berein halt hier am 28. Juni bormittags feine orbentliche Hauptberfammlung ab, bie fich hauptfachlich mit internen Angelegenheiten

oc. Rarisruhe, 20. Juni. Die erfte theologifche Brufung

oc. Rarisruhe, 20. Juni. Bor ber Strafkammer hatten fic

viel Rartoffeln frifd verzehrt werben. Wenn wir jum Abend- verantworten. Der Schreiner Beler Ruhn aus Welnheim wurde effen Rartoffeln tochen, fparen wir am Brot, alfo an Getreibe; babei zu einem Sahre Gefangnis und ber Scherenichleifer Soh. Diefes aber ift haltbar und wird eine wertvolle Referve für ben Bap. Ludwig von Raftatt gu einem Monat Gefängnis verurteilt.

nahrhaften und billigen Gerichten verwenden, auch wenn man gulen Weinjahr entgegen. Die Gescheine ber Reben, Die fich bei gern hermann Mertle und Rarl Beis, Die beide glildlicher Bleisch und Fett spart. Sie brauchen also nicht zu verberben. bem prächligen sonnigen Beller enlwideln, bliben. Die Wilterung weise wieber hergestellt find und wieberum an ber Front fieben. Gine weitere Mahnung wendet fich an die Bader; fie tonnte, fo wird von hier gefdrieben, gerade fur die Zeit ber Rebenlautet: Bei ber anhaltenden Barme leidet feine Frucht mehr blille, nicht gunfliger fein. Bon Rrantheilen ift in den Reben nichts ber Befferung ift.

wir Anappheit nicht zu befürchten brauchen. Wir muffen aber oc. Grieffen bei Balbshut, 19. Juni. Beim Maben bat fic werbens des Pferdes zwei Rippen brach. Bebacht barauf nehmen, daß nichts umtommt und verdirbt. Da ein ichwerer Unglifdsfall ereignet. Der Landwirt Simon Raifer bei ber Bereitung von Roggenbrot frische Kartoffeln ober Kar- wurde von feiner Mahmaschiene so ungludlich erfaßt, daß ein Fuß

gleichen verwendet werden muß, ist es eine vaterländische oc. Raflatt, 20. Juni. Beim Berladen von frangofischer Pflicht, jest biejenigen Produtte gurudzustellen, Die sich gut Beutemunition auf bem hiefigen Giterbahnhof explodierte eine halten und aufbewahren laffen, und vielmehr frifche Rar = Granate, wodurch ein Juhrwerk in Brand geriet und mehrere toffeln zu verwenden, die sonft bei ber Sitze verfaulen und hundert Patronen fich entzündeten. Der Brand konnte raich ge-

KK-Brot frifche und Rartoffeln ber alten Ernte und bewahre ternahm ber Strafgefangene August Mauch einen Fluchtversuch, ber aber mißglidte. Er fagte bie Gifenflabe bor feiner Belle burch, um

Ans dem Breisgan und Umgebung.

mittel dienen können, und es wird niemand mehr den Land- bis 12 Uhr überraschte die hiesige Garnisons-Kapelle des 2. Er- dienst tätig und kam dann als Assissificent an das erzbischöfliche mitte I dienen können, und es wird niemand mehr den Landswirten verwehren wollen, daß sie den Mangel anderer hochswirten verwehren wollen, daß sie den Mangel anderer hochswirten kerneiten kerneite Jede anderweitige Verwendung im eigenen Betriebe ist Jul. Gottlöber. 5. Gavotte "Mein Liebling" von Joh. Theife. verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 2. Tiroset verheirgieter Deserreicher Peter Paul Kloh, der im 3. Tiroset.

Raiserregiment stand, 21. Juli. Gottlöber. 5. Gavotte "Wein Liebling" von Joh. Theife.

Raiserregiment stand, 21. Juli. Gottlöber. 5. Gavotte "Wein Liebling" von Joh. Theife.

Raiserregiment stand, 21. Juli. Gottlöber. 5. Gavotte "Wein Liebling" von Joh. Theife.

Raiserregiment stand, 21. Juli. Gottlöber. 5. Gavotte "Wein Liebling" von Joh. Theife.

Raiserregiment stand, 21. Juli. Gottlöber. 5. Gavotte "Wein Liebling" von Joh. Theife.

Raiserregiment stand, 21. Juli. Gottlöber. 5. Gavotte "Wein Liebling" von Joh. Theife.

Raiserregiment stand, 21. Juli. Gottlöber. 5. Gavotte "Wein Liebling" von Joh. Theife.

Raiserregiment stand, 21. Juli. Gottlöber. 5. Gavotte "Wein Liebling" von Joh. Theife.

Raiserregiment stand, 21. Juli. Gottlöber. 5. Gavotte "Wein Liebling" von Joh. Theife.

Raiserregiment stand, 22. Juli. Gottlöber. 5. Gavotte "Wein Liebling" von Joh. Theife.

Raiserregiment stand, 22. Juli. Gottlöber. 5. Gavotte "Wein Liebling" von Joh. Theife.

Raiserregiment stand, 22. Juli. Gottlöber. 5. Gavotte "Wein Liebling" von Joh. Theife.

Raisere

oc. Das Wetter im Monat Mai war nach ben Aufzeichnunge bes babischeit amtlichen Wetterburos fehr marm, menia b wölft, dabet im allgemeinen im Gilben bes Landes etwas MIB. Berlin, 21. Juni. (Nichtamtlich.) Die Raiserin empfing naß, im Norden etwas zu trocken gewesen. An nur wenige thr aunächst liegenden Teile ber Krume eine normale Be- heute im Neuen Palais den badifchen Gefandten Riefer in Antritts- Tagen find die Temperaturen etwas unter dem normalen, for find fie meift erheblich über biefen gelegen. Die Bewölfung zu klein, die Sonnenscheindauer beshalb zu groß gewesen, Karlsruhe um 41 Stunden. Nur in ganz rauhen Lagen ist - Aus verschiedenen Orten Deutschlands wurde berichtet, gur Bilbung von leichtem Frost gefommen und Schnee ist nie

- Gendet altoholfreie Erfrischungsgetränte ins Feld. B Einsegen der warmen Jahreszeit ist ber Bunfch nach folde reitungsweise bes Brotes begunftigt werden fann, sobag in Merkur" geschrieben: Der beutsche Guben, beffen Germanentum allgemein. Der Genug alfoholhaltiger Getrante fügt au be sowieso einstens allerhand Blutmischungen burchlaufen und Erschlaffung durch die Wärme noch die durch Alfohol bemirte überwinden mußte, sollte von der Aufnahme ganger Gruppen Ermudung hingu, die dann doppelt unangenehm wirtt. Da forgfältigen Bereitungsweise die Beachtung folgender Maß- daß so viele deutsche Mädchen, zumal im Süden Deutschlands, reinen Fruchtsaftes verbessert wurde, allen anderen vorziehen 1. DerBrotteig darf nicht mit Wasser über attigt Seimat zurück, so hat die deutsche Frau nur die Wahl, ent- uns bietet, hier durch Liebesgaben zu helfen, sollte freudig ber werden, es ist ein möglichst fester Teig zum Backen einzu- werwelschen, ihr bestes Volksgut aufzugeben, ihre nutt werden. Wir beugen damit auch der Gesahr vor, die ent legen.

Rinder ganz der fremden Sprache und Sitte zu überlassen, oder steht, wenn unsere Truppen gezwungen sind, ihr erhöhter

Werden bennoch Zersetzungsvorgänge beobachtet, so sind geregten Zeit. Wohl ruhmen sich die Manner gern ihres neut darauf hingewiesen, daß alle im Eigentum der deutschen ihnen begegnenden Deutschen die paar malerischen Begen von Ausland auch bann in ihrem Eigentum bleiben, wenn fie ver Nach neueren Bersuchen gelingt es auch durch tunst ich es "baitse Sprad". Aber, was fie für Deutschland begeistert, ift loren ober, wie 7. B. Munitionsteile, jurudgelassen werbe steht, durch einen Zusat, von chemisch reiner Milchsäure) die vielen Jahren in Italien lebt, ist es seit Kriegsausbruch, aber Ausrüstung des Feindes und an den von ihm zurückgelassener Schleimgärung zu verhindern. Munitionsteilen, aus zu üben. Es muß deshalb jeder, der Das Brot kann bei Anwendung von Milchsäure einen die aus Deutschland kamen, nicht bloß unser Land in den Him- sollte Gegenstände im Inland oder in dem von deutschland Trupper schwach säuerlichen Geschmad erhalten, ähnlich wie bei der noch mel erhoben, sondern auch das eigene in so niedriger Weise besetzten Ausland an sich nimmt, sie unverzüglich an die nächst schimpften, daß da nur zu sagen ist: Gott behüte uns vor fol- beutsche Milität ober Zivilbehörde abliefern. Privatpersoner Die Großh. Lebensmittelprüfungsstation Karlsruhe ist be- den Freunden und Neuburgern! Sie werden, wenn einmal Die Fundstude von der Ausrustung der tampfenden Truppen al reit, über die Berwendung von Mildfäure naberen Aufschluß in Deutschland etwas gegen ihren "sacro egoismo" und ihre liefern, haben im Inland Anspruch auf ben geset Interessen", b. i. ihre Habgier, gehen sollte, bas Land ihrer Lichen Finberlohn; im feindlichen Ausland wird be Wohltäter ebenso mit Schmut bewerfen, wie bas eigene. Wir Finderlohn in der Regel zugebilligt werden. Nach ben Gesekei haben es erlebt, wie "bantbur" fie waren, als Deutschland ju wird jede widerrechtliche Erwerbung solcher Gegenstände burd Geschenk ober Kauf bestraft. Es wird deshalb erneut von Ankauf ober Aneignung von Funds und Beutestücken bringent gewarnt und aufgefordert, von bem Befit folder Sachen un verzüglich ber nächsten Boligeibehörde Mitteilung ju machen. oc. Awei gefährliche Wiberfacher. Freudig und mutig giebt ieber, an ben bes Baterlandes Ruf ergeht, hinaus, um feine Pflicht

au erfüllen. Selbentaten unferer Braben in Oft und Weft meloet jeber Tag, ja jebe Stunde. Dem Schutz und bem Bohl bes Baterlandes weißt jeder feine beffe Rraft. Und boch find in ber Beimat zwei gefährliche Feinde immer noch an giftiger Arbeit : Die Mießmacher und die Angfimeier. Die Mießmacher, die alles in Grau feben und ben Mut finten laffen, wenn bie Beeresberichte nicht mine beftens ein paar Taufend Gefangene melben, find ble wiberlichfte Ericeinung in biefer großen Beit. Die Feldgrauen opfern ihr Lee ben ; ihnen geht beutsche Erbe und beutiche Art zu verleidigen fibet alles; ben Miegmachern geben ihre bisherigen Lebensgewohnheitel vor. Richt minder gefährlich find die Angfimeler. Sie fiken auf ihrem Geldsach. Wie oft ist soon der Ruf ergangen, das Golo bent Baterland gur Berfügung gu ftellen, aber noch immer fehlt ber Reichsbant ein beträchtlicher Betrag ber Goldfumme, Die fcon lanaft i ihrer Raffe hatte fein muffen. Reinen Pfennig haben die Golbbefiger ju berlieren, wohl aber erfillen fie bie einfachfle Baterlandeuflicht. wenn fie ihr Gold fur bie Zeit bes Rrieges ber Reichsbant anver-

X Beimbach, 21. Juni. Seit 7. Juni wird Infanlerift Bermann Bit frer bon hier bei ben Rampfen in Rordfranfreich beroc. Millheim, 21. Juni. Das Markgrafferland fieht einem mißt. Bermundet murben in ber legten Zeit von den hiefigen Rrie-Mugerbem Ranonier Albert Bigle, ber ebenfalls auf bem Wege

> A Beimbach, 20. Juni. Beim Befdlagen eines Pferdes berungfudte hier Schmiedmeister Fehrenbach, in dem er infolge Wito-

Y Mtegel, 22. Juni. Wie uns mitgeleilt wird, hat Die Brauereigefellschaft borm. Meher u. Sohne in Riegel ihren langjährige Mitarbeiter Herrn Silb. Me per in ben Vorstand berufen und beit herrn C. Wolf jum flellvertretenden Direttor ernannt.

1 Bihl, 21. Juni. herr Kaufmann Sarter bahier, welcher als Artillerist im Felde steht, erhielt für hervorragende Tapferkeit vor bem Feinde bie badifche Berdier edaille. 1 Binti, 21. Juni. Da feine Kriegsgefangenen hierher-

tommen tonnten, so wurde es hier von einigen Landwirten freudig begrüßt, daß sich von den in Eichstetten zur Ausbildung befindenden Jägern fünf Mann auch in unserer Gemeinde zum Aber mit den Aufrufen allein ist es nicht getan. Es muß auf diesem Wege die goloene Freiheit zu erlangen. Man wurde des Seuen einfanden. Sowohl die Arbeitgeber als die Solbaten

> oc. Freiburg, 20. Juni. Der hier im Alter von 53 Jahren verstorbene erzbischöfl. Justitiar und Offizialrat Emil Kreuzer stammte aus Löffingen und verbrachte seine Universitäts= * Emmendingen, 21. Juni. Am Sonntag mittag von 11 studien in Freiburg. Er war nur wenige Jahre im Staatse

fon range nicht mehr. Auch ber Bienengucht war bas Weiler sehr finflig, da die Blüten vorzüglich honigten, namentlich die Linden. Denn der Walo jest noch seine Honigkraft abgibt, dürfen wir auf

Badildier Gerichtesal.

S Waldtird, 21. Juni. In ber Tagjahrt bes Schöffen. erichts Waldtirch am 9. März bs. Is. wurde herr Bezirksbauontrolleur F. J. Bammert hier wegen Betrugs (nicht belechtigte Anforderung von Baukontrollgebühren) zu einer belbstrafe von 25 Mart, eventuell 3 Tagen Gefängnis, sowie hallen. ur Tragung der Kosten verurteilt. Gegen dieses Urteil hat er Angeschuldigte Berufung an das Großh. Landgericht Freiburg (Straftammer) eingelegt mit dem Erfolge, daß in ber Berhandlung vor der Berufungsinstanz das schöffengerichtliche Urteil aufgehoben und herr Bammert von der Anklage des Betrugs freigesprochen murbe. Die entstehenden Rosten bes Berfahrens werden der Großh, Staatstaffe auferlegt.

Neueste Meldungen.

Berlin, 22. Juni. Die "Roln. Zeitung" melbet: Bon ben pach dem galizischen Kriegsschauplatz entsandten japanischen beschützen waren viele nicht intatt. Rohre sprangen, Granaten und Schrapnells explodierten nicht. Gerade in ber Enticheibungsichlacht murbe die Minderwertigfeit gefährlich. Die erwartete amerikanische Munition war nicht eingetroffen.

— Nach dem "Berliner Lokalanzeiger" erklärte ein russisch Militärarzt, daß sieben Achtel aller Bermundungen auf ben galizischen Kriegsschauplatz von der Artillerie herrührten. Das Weschoft der 42 Zentimeter-Mörser grobe 186 g Matan tief in choß der 42 Zentimeter-Mörser grabe sich 6 Meter tief in Die Erde ein, bevor es explodiere. Wer nicht vermundet fei. Forchheim bleibe tagelang unbrauchbar infolge ber moralisch. Depression.

- Aus dem Kriegspreffequartier wird bem "Berl. Tagebl." pemelbet: Die von ihrem rechten Flügel losgetrennte, in ihre lette Stellung vor Lemberg gedrängte russische Armee wird ich wahrscheinlich mit großerAufopferung gegen den drohenden Lodesstoß wehren. Ob sie genug Schlafertigkeit besigt, sich in bem Dnjeftr= und beffarabischen Gelande gu behaupten, werden

ble nächsten Tage zeigen.
Berlin, 22. Juni. Aus Petersburg erfährt die "Boss. Hecklingen Beitung": Um letten Freitag murde Matlatow jum Baren berufen, der ihn leidenschaftlich aufforderte, sofort das Ab- Herbolzheim chiedsgesuch einzureichen. Maklakow's Rückritt set lediglich Freiburg als Abschlagszahlung auf die Aufforderung der Duma nach Borempfins Rücktritt zu betrachten.

MIB. Bafel, 21. Juni. Die "National-Zeitung" melbet aus Mailand vom 12. Juni: In den Kämpfen am Krn wurde ber Oberst eines Bersaglieri-Regiments fast tödlich verwundet, ein Oberitleutnant und zwei Majore getotet; augerbem fielen 11 andere Offiziere und 16 wurden verwundet. - Die fozialbemokratische Organisation von Palanza wurde vom Kom= mandanten des Bezirks aufgehoben und das Bolkshaus ge-

WIB. Mostau, 21. Juni. "Ruftoje Glowo" melbet: Der Stadthauptmann Adrianow hat plöglich sein Rückrittsresuch eingereicht. Er wurde sofort durch den Generalmajor
Bolotare ffersett. — Dasselbe Blatt berichtet: In der Stadtverwaltung von Riga, wo bisher beutsch verbandelt wurde, ist die deutsche Sprache durch die russische ersetzt worden. In Dorpat wurde bie Körperschaft "Teutonia" aufgehoben. Evangelifder Gottesbienft in Emmendingen.

Mittwoch, ben 23. Juni, 1/29 Uhr abends, Rriegsbittgottegbienft

Todesfälle aus bem Breisgan und Umgebung. Emmenbingen, 20. Juni. Marle Flum, ledig von Bollen Umt Schönau), 57 Jahre aft.

Emmendingen, 21. Juni. Chefrau bes Richard Tri mp r thrmacher, Eugenie geb. Sauck von Mannheim. 36 Sahr

Demperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 26° C., gestern pbend 7 Uhr + 25° C.; heute frilh 7 Uhr + 15° C. Druck und Verlag der Drucks u. Verlagsgesellschaft vorm. Sölter in Emmendingen. Geschäftsinhaber K. Eppig u. Wilh. Jundt. Verantworklicher Nedasteur: ihte neichmann Emmendinsen. Der Kinder bester Schusz gegen Krantheit ist, außer Sauberkeit und Abhärtung, eine einsache, regelmäßige Crnährung. Zu lehterer wählt eine kluge Mutter das Nestlesche Kindermehl, eine naturgemäße, leicht verdauliche und gern genommene Nahrung, welche die Kleinen vor Magen, und Darmkatarrhen schützt und das Enlwöhnen der Säuglinge bedeutend erleichtert. Probedose kostensten durch Nekles Gesellschaft, Berlin W 57.

Bekanntmachung.

Das biesiährige 26 und Bufchreiben ber Ginkommen- unt ber Bermögensfteuer wird am Dienstag, ben 6., Mittwoch, ben 7. und Donnerstag

ben 8. Juli 1915 pormittags von 9-12 Uhr und nachmittags von 2-5 Uhr im Sparkaffengebäude, 2. Stock hier, vorgenommen werben.

beschäftigt, hat das hiersür vorgeschriebene Berzeichnis auszusüllen und bis zum Beginn obiger Trist beim Schahungsrat einzureichen.
Die hierzu ersorderlichen Bordrucke sind, sosen sie nicht ausgeschaft werden, beim Schakungsrat eine nicht ausgeschaft werden, beim Schakungsrat

Hegenden Steuererklärungen und Unmelbungen ber Silfsperfonen nicht rechtzeitig ober mahrheitswidrig erstattet, macht fich ftrafbar. Bur naheren Belehrung werden bie Steuerpflichtigen auf bie an ber Orisverklindigungstafel angeschlagene Bekanntmachung

Emmenbingen, ben 21. Juni 1915. Der Vorsihende bes Schatungsrats:

Wekanntmachung.

Die abgeschlossene Rechnung ber Runggrabengenoffenschaft pro 1913/14 liegt von heute an während 8 Sagen für bie Benoffenschaftsmitglieder im hiefigen Bolizeibureau gur Ginficht

Emmenbingen, ben 22. Juni 1915.

Der Vorstand: Chrift. Schillinger, Alt-Bürgermeifter, Rollmarsreute Emil Saaler, Emmenbingen, C. Bollrath, Redner. Aufforderung.
Sämtliche im Sahre 1896 geborenen unausgebilbeten Land-

sturmpflichtigen, welche im blessettigen Amtsbeziek wohnhaft find, haben sich an nachstehenden Tagen, vormittags 8 Uhr, in Freiburg, Sinnerhalle (Bertholbstrafe 44) gur gratliden Untersudung gu ftellen. Bepack ift nicht mitzubringen.

Diejenigen Landsturmpflichtigen, welche in ber Landsturmrolle aufgeführt find, haben befonderen Geftellungsbefehl (Rarte) er-

Solde die 1896 geboren find und keine Beorderung bekom-men haben, haben sich sofort beim Bezirkskommando Freiburg, Bimmer Mr. 18 gu melben.

Es haben zu ericheinen :

Holzhausen Rengingen

Röndringen

Maleck -

Rollmarsreute

Malterbingen

Mundingen

Niederhaufen

Nimburg

Nordweil

Reute

Riegel

Segan

Teningen.

Duifdifelben

Börftetten -

Wagenstabt

Waffer

Weisweil

Oberhausen

Ditoschwanden

Am 2. Juli 1915 von ben

1896 geboren find, von ben Orien : Dberichaffhausen

Emmendingen Am 1. Juli 1915 von ben

Greiamt-Brettental

- Meichenbach " -Mußbach " - Waldshut

-Allmendsberg -Dieberfal -Reppenhach

Freiburg, ben 21. Juni 1915.

Agl. Bezirkskommando.

Windenreute

Die abgeichloffene Rechnung ber Rollmarsrenter Buhrgewienfchaft pro 1913/14 liegt nach § 31 ber Sagungen von houte an während 8 Tagen für bie Genoffenschaftsmitglieber im hiesigen Bolizeibureau zur Ginficht offen.

Emmenbingen, ben 22. Juni 1915. Der Vorstand:

Kriegsfreiwillige werden vom 5. bis 15. Juli 1915 eingestellt. Schriftliche

Melbungen an Zweites Ersat-Seebataillon, Stabs-Gebäube, Zimmer 56, Wilhelmshafen.

Mäntel mit 12 Monate Garantie à Mf. 5.50 Schläuche " 19 "

gegen Nachnahme ober Borauszahlung. Matthias Chret, Gummiversandhaus

Riirzell i. Baben. HEINRICH A N Z MANNHEIM Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für

Dampf-Dreichmaichinen und Lokomobilen Patent - Selbsteinleger, Patent - Selbstbinder - Strohpressen ZUG-

EOKOMOBILEN als Beiriebskraft und Ersatzfür

【个关系关系关系的关键性的电关系统治的2027 Für die Grossherzogs-Geburtstags-Liebes-2035

empfehle in grosser Auswahl

leichte Sommerhemden, Hosenträger, Socken, Fusslappen etc.

Siegfr. Schwarz

Emmendingen. Am 30. Juni 1915 die Landsturmpflichtigen, welche im Sahre CHRRAN

> Aeusserst vorteilh. Angebot! Einmachgläser bester Beschaffenheit für alle bekannten

Apparate passend Preise einschl. Deckel und Gummiring ¹/₄, ¹/₂, ⁸/₄ 1 1¹/₂, 2 Liter Bei grösserer Entnahme hoher Rabatt. Ein Versuch lohnt sich.

Einkochapparate Tischlein deck dich gehören zu den besten. Conrad Lutz, Emmendingen.

Erstes Spezial-Zahn-Atelier

am Platze

Kunstliche Zähne . Plombieren . Zahnziehen. E. Peter, Dentist

Emmendingen. Telephon 180. Telephon 150.

KeinePfändungen Keine Klage Kein Konkurs Inth möhl. Bimmer

erstandenen Interesse ber Beteiligle (Aufragen mit 20 Bfg. Rüchorto). Finanzierungsgesch: Alfr. Danner, Lahr (Baden), Kaiserstraße 70.

Wollab Zorkmong fillt Dr. bestill. Zahntropsen. à Flasche 50 Pfg. Rur bei 23. Reichelt, Drogerie

per fofort ober fpater, Bahn-

mit 7 3immer, Babezimmer und und Auffohlen von Sand gegen reichlichem Zubehör, sowie Garten- hohen Accordiohn zu sofortigem anteit Röheres bei Berry Rats Gintritt gesucht. 1987 dreiber Wöhrle. 2036

mit Bab und Manfarbe fowie allem Zubehör auf 1. Oktober

ober früher in fconer Lage gu vermieten.

Raheres in ber Beschäftsftelle ber Breisgauer Madrichten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem Verluste unseres herzlich geliebten, unvergesslichen 2040

Friedrich

der an seiner, in Frankreich erhaltenen Verwundung für das Vaterland gestorben ist, sagen wir allen Freunden und Bekannten sowie allen Gemeindegenossen herzlichen Dank. Insbesondere danken wir auch dem Militärverein und der Jugendwehr für das letzte Ehrengeleite bei der Beerdigung, ferner dem Musikverein für seine erhebende Beteiligung, dem Gesangverein und dem Jugendehor für den schönen Grabgesang. Ebenso danken wir Herrn Pfarrer Stephan für seine tröstende Grabrede.

Ottoschwanden, den 20. Juni 1915.

Die tieftrauernden Angehörigen: Familie Bühler. Familie Zuckschwerdt, Cinjähriger

Off. mit Preisangabe unt. Nr. 2034 an die Geschäftsst. d. Breisg, Nachr.

Billig ju verkaufen in gebrauchtes, guterhaltenes

Mäheres Meuftraße 82. 20-30

vom Plage und Umgebung für Militarlieferung jum Ginbinben Bad. Schuhwarenfabrik

Wir suchen zum möglichst sofortigen Sintritt jungen noch nicht militär

Braner bei hohem Lohn. Ferner nehmen wir Branerlehrling mit Lohnbergib, tung auf. Brancrei H. Peter e Söhne, Achern, Baben.

Gin Aneat velcher auch Landwirtschaft tann und in junger Ruecht tonnen fofort Otto Markftahler, Munbingen

Suche zum sosortigen Gintritt ein ; ber Schule entlassenes 2089; Mädden

er Alushilfe. 300 Bu erfragen in der Geschäftsftelle ber Breisg. Nachr.

Berloven

Damen - Handtatche

Perliasche) mit Inhalt. Abaugeben gegen hohe Belobenung in ber Gefchäftstelle ber Breisg. Machr.

Brachtbeiefe mit Firmabrud; iefert Drude und Berlagsgefell-



Grideint tagl. mit Ausnahme ber Conn. n. Feleringe.

Ssingspreis: hurch die Bost frei ins Haus Mt. L.— das Vierieljahr, hurch die Austräger frei ins Haus 65 Pfg. den Monat. Angeigenpreis: ble einspalt. Aleinzeile ober beren Naum 18 Pfg., bei Pfterer Wiederholung entsprechen Nachlaß, im No-klameteil die Beile 40 Pfg. Dei Plahvorschrift 20% Buschlag. Beilagengebühr das Tausend & Mt.

Mr. 144.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Beilnget

Amtogerichtsbezirke Emmendingen und gengingen. Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach,

Amtliches Verkundigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und ber

Ettenheim, Waldkird und am Kaiferfluft.

Wochen-Beilagent Umtlices Verfünbigungsblatt bes Umis-bezirts Emmenbingen (Amisgericisbezirts Emmenbingen und Renzingen) Ratgeber bes Bandmanne (4feilig m. Bilbern). Breisgauer Sonntagsblatt (8feilig m. Bilbern). Ber Beine und Obstbau im babifc. Oberland, besonders für bas Markgräfterland u. ben Breisgau.

Fernfpr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1392.

50. Jahrgang. (Rath .: Cbeltrub

Emmendingen, Mittwody, 23. Juni 1915.

WIB. Grokes Hauptquartier, 22. Juni. Westlicher Ariegsschauplat:

Relegramm-Abreffer Dolter, Emmenbingen.

Ebang: Bafilius)

Muf bem westlichen Ranalufer nordwestlich von Digmuis Den wurden feindliche Ungriffe gegen brei von uns befette Behöfte abgewiesen. Nördlich von Urras fanben auch gestern im welentlichen Artilleriefampfe ftatt. Gin frangofifcher Infanterie-Angriff im Labyrint sublich von Reuville wurde ungarischen Truppen. Sie ift aber ein Ereignis von noch groum Mitternacht zurlidgeschlagen.

In der Champagne westlich von Perthes schoben wir ungunstige Lage. Aber es ist die Sauptstadt von Oftgalizien, wo sich die Russen fon recht häuslich niedergelassen hatten, in nach erfolgreichen Sprengungen unfere Stellungen vor.

Auf ben Maashohen bauern bie Nahtampfe unter ichwe- vernement bem ruffischen Reiche anzugliedern. Aus biesem dem Artilleriefeuer den Tag über an. Seute frilh gegen 3 Uhr Traum wurden fie jest aber durch bie ich were Artillerie tional-Beitung" befagt, auf das Fassa Tal gerichtet zu ha-Achritten wir jum Angriff, fauberten unfere Graben vom eingedrungenen Reind fait vollitändig und machten 130 Gefangene. verloren, und wenn fie fich nicht unnötigen Opfern aussetzen hervor, bag bie Italiener noch auf einer vierten Linie einen Ein kleiner feindlich. Borftof bei Marcheville wurde leicht wollen, wird ihnen nichts anderes übrig bleiden, als das Land konzentrischen Angriff gegen Triest vorzutreiben beabsich fabgewiesen. Deftlich von Quneville entwidelten fich bei Beinten neue Borpoftenfampfe.

In ben Boge en haben wir heute nacht unferestellungen planmähig und ungebrängt vom Feinde auf bas öftliche Fecht- rig, fie wieber jum Stehen zu bringen, wend fie richt in gut täglich über Mailand nach Mittelitalien fahren. Wier billich von Sondernach verlegt. Um Silfenfirft erlitt ber Feind bei erneuten Angriffen wieder ernfte Berlufte. weltlich von Reims mit Bomben.

Reindliche Bombenwürfe auf Brüffel und Oftenbe richteten feinen militärifden Schaben an.

Destlicher Kriegsschauplat: Die Lage ift unveranbert.

Süböftlicher Kriegsschauplak:

forigefest. Westlich von 3 oltiem murben bie Ruffen heute ungarische Armeetorps haben seit 12. Juni, dem Beginn ihrer I au 237 Offiziere und 58 800 Mann gu Gefangenen gemacht, 9 Gefduge und 136 Majdinengewehre erbeutet.

Vom weftlichen Kriegsschanplak.

Schwere Berlufte ber Feinde bei ben Rämpfen um Arras. MIB. Paris, 22. Juni. Aus einer Bufchrift an bie Guerre Sociale geht hervor, bag von ber Freiwilligen Glawen-Legion; bie bei den Rämpfen nördlich von Arras angesett worben mar, von viertaufend nur neunhundert Mann aus ben Rampfen guruckgekommen find. Die Glawen-Legion mar ber Marokkanifden Division von 28 000 Mann zugeteitt worben. Die Berlufte ber gangen Divifion feien erschrekend und alle höheren Diffigiere feien gefallen. Much an ber Loreito-Dohe feien bie Berlufte erfchreckend. Die gangen Sohen feien ein ungeheurer Friebhof.

Vom öftlichen Kriegsschanplak.

MIB. Wien, 22. Juni. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautbart, 22. Juni nachmittags: Unjere 2. Armee hat heute nach hartem Kampfe Lem berg erobert.

des Werkes Lysa-Gora ausgezeichnet.

MIB. Wien, 22. Juni. (Borläufige Melbung.) Den Ber bündeten ift es gelungen, die ruffischen Borftellungen westlich und nordweftlich Lembergs zu nehmen.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalitabs: v. Seefer, Felbmarfdall-Leutnant.

Die Eroberung Lembergs war eine notwendige folge der vorhergehenden Siege der deutschen und österreichisch= herer politischer als strategischer Bedeutung, denn Lemberg ift eine offene Stadt und hat eine für eine längere Berteidigung ber Absicht, das Land bis zu den Karpathen als neues Couvorbereiteten Stellungen aufgenommen wird.

In allen Ländern der habsburgifden Monarchie erhebt fich ubelnde Begeisterung. Mit nicht minder großer Freude wird Ringen vereinigt und daß im Weften, wie im Often, wie auf | Sinterland ftrengftens verboten habe. ben türkischen Kriegsschauplätzen kein Sieg ersochten werden fann, ber nicht für jeden ber drei Staaten dieselbe freudige Bedeutung hätte und jeweils eine weitere Gewähr des endgüligen gemeinsamen Sieges böte.

Bon ben politischen Folgen ist die wichtigste ver Die Rampfe nördlich und weftlich von Demberg werden ftarte Gindrud, ben die Schlag auf Schlag folgenden ruffischen Niederlagen auf die Balkanstaaten machen werden. Bor Rußland, daß dieses dadurch eine Niederlage wieder wettmachen schiffe zerstört. könnte. Aber auch bei den Bundesgenoffen Ruglands wird ber Berluft Lembergs seine Wirkung nicht verfehlen, bent nun werden ihre Hoffnungen, daß Nußland den Franzosen und Engländern auf dem westlichen Kriegsschauplatz die so nötige Entlastung bringen werde, noch geringer als bisher. Und d auch der Eintritt Italiens in den Krieg für die übrigenKriegs= chauplätze keine Erleichterung gebracht hat, so kann man es wohl verstehen, daß sich im Lager unserer Teinde die Friedens

> Der öfterreichischeungarische Tagesbericht. WIB. Wien, 22. Juni. (Richtamtlich.) Amtlich wird

Die Rämpfe um Lemberg bauern fort. Die ruffifche Bereibigungsstellung sildlich ber Stadt wurde gestern im Raume vestlich Dornfeld von unseren Truppen durchbrochen, die Uebergange über ben Szezeret = Bach an mehreren Stellen in die Sand genommen. Einzelne Befestigungsanlagen an ber West- u. Nordwestfront von Lemberg sind nach heftigen Kampfen, in benen fich die Wiener Landwehr besonders tapfer foling, in unferem Befig. Deutsche Truppen erfturmten bie Soben westlich Rulitow und schlugen alle Gegenangriffe ber Russen unter ichwerften Berluften bes Feindes gurud. Gudlich bes nachmittag nach ichwerem Rampfe von öfterreichifchen Truppen ftern wiefen bie Truppen ber Urmee Pflanger, mo fle an- und verschiebene fleinere Ginbeiten ben Safen von Tarent mit Boll

nommen worden. Das 34. öfterreichische Infanterie-Regi=pgegriffen wurden, die Ruffen unter großen Berluften gurud. nent, beffen Chef ber Raiser ift, hat sich bei ber Erstürmung Um Tanew und in Bolen hat lich an ber Situation nichts

Der Krieg Gesterreich-Ungarns mit Italien.

Bei Blava murben wieber einige feindliche Angriffe abgewiefen. Gin italienifder Flieger marf auf Gorg erfolglos Bomben ab. Un allen Fronten verschicht ber Feind viel Geichütymunition, verhalt fich aber fonft paffiv.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Soefer, Felbmaricall-Leutnant. . . .

Die Rämpfe mit ben Stalienern.

Berlin, 21. Juni. Die 3 talien er icheinen für ben Mus genblid ihre Offensive, wie ein Wiener Telegramm ber "Naber Desterreicher und Deutschen recht unangenehm aufgeschredt. ben. Un ber Tiroler und Rarntner Grenze herrscht momentan Galisien ist mit dem Fall Lembergs für die Russen so gut wie Rampfpause. Aus dem starken Angriff auf das Fassacl geht schleunigst zu räumen, um auf russischem Boden die übliche Um= tigen: durch das Balsugana-Tal über die Hochebene Folgariagruppierung ihrer Streitkräfte vorzunehmen, das heißt, wenn Lavarone, durch das Etsch-Tal und durch die Judicarie. An ihnen die nachbrangenden deutschen und österreichischen Trup- ber Kartner Grenze griff der Gegner östlich des Ploden erfolge ven die nötige Zeit dazu lassen, denn bei den Auflösung, in der los an. Welche Verluste die Italiener erleiden, geht aus lich die russische Armee in Galigien befindet, ift es fehr ichwie- Schweizer Berichten hervor, wonach 10-12 Berwundetenzüge

Italien und feine Gefallenen.

MIB. Wien, 21. Juni. (Nichtamtlich.) Aus bem Kriegs. Unsere Flieger bewarfen den Flughafen Courcelles die Runde in ganz Deutschland ausgenommen, bessen Truppen pressequartier wird gemeldet: Bei gefallenen italienischen Sole an dieser Waffentat ein sehr großes Verdienst zukommt. Der daten wurde ein Befehl Nr. 1939 vom 8. Juni des Zonen-Freudenruf dringt von der deutschen Mordmark über die habs- kommandos Carnia aufgefunden, mit welchem die unterstehenburgischen Lande in die verbündele Türkei in die Länder des den Kommandos verständigt wurden, daß die italienische Ren Islams, benn überall ist bas Bewustsein lebendig, bag bie gierung "aus begreiflichen Gründen moralischer Natur" jeben drei Staaten ein gemeinsames Schicfal in dem gewaltigen Rüdtransport von Leichen Gefallener in bas

Von den Kämpfen zur See.

Gine englische Zählung ber Sandelsichiffsverlufte. WIB. London, 22. Juni. Die Abmiralität hat ein Kom-

illem wird Rumänien es sich doch wohl überlegen, das munique ausgegeben, wonach seit Beginn des Krieges die Bers nacht zum Mudzug auf ihre Stellungen gezwungen. Die beuts Schicfal bes Landes mit dem eines Nachbarn zu verbinden, lufte der englischen Sandelsmarine 145 Schiffe mit einer Geichen Truppen und bas in ihrer Mitte fampfende öfterreichifche ber als Bundesgenoffe nicht mehr in ber Lage ift, eine aus- famt-Tonnage von 524 080 Tonnen und 118 Fischerfahrzeugen ichtsreiche Unterstützung zu gewähren. Wenn auch die rumäni= mit einer Gesamt=Tonnage von 19 924 Tonnen betragen. 80 che Armee mit frischen Kräften in den Kampf eingreifen Sandelsschiffe wurden durch Unterseeboote versenkt, 50 von letten Offenfive, aus der Gegend Brgemyst und Jaros = fonnte, fo murbe fie lediglich einen Erfat für die ruffifchen Kreuzern versentt oder erbeutet, 15 durch Minen zerftort. 24 Berluste bieten, aber nicht eine berartige Verstärkung für Fischerfahrzeuge wurden durch Minen und 94 burch Kriegs.

Dernburg in Kirlwall?

Bergen, 22. Juni. Der Dampfer "Bergenfjord" mit Derne urg an Bord ist nach Kirkwall eingebracht worden Eine amtliche Bestätigung bieferMelbung liegt noch nicht vor Frankf. 3tg.)

Bestätigt sich diese Nachricht, so hat die englische Regierung u ihren zahlreichen Nechtsbrüchen nun auch den schmählichsten Wortbruch hinzugefügt; denn sie hatte offiziell freies Ge-leit zugesichert. "Bergenfjorb" ist zudem ein norwegisches

(Rirfwall ist eine Stadt auf der Nord-Oftfuste ber englischen Oriney-Infel Mainland.)

Die Türket im Krieg.

Deutsche II-Boote im Marmarameer.

Berlin. 22. Juni. Dem &.- M. wird aus Bafel berichtet: Mach Relbungen, Die in Athen eingetroffen find, find mehrere beutsche Interfeeboote ins Marmarameer eingelaufen.

Italienische Schiffe bor ben Darbanellen ?

Benf, 22. Juni. Die aftive Beteiligung Italiens an ber Dardanellen-Operation burfte nach romischen Melbungen nunmehr Tat-BIB. Berlin, 22. Juni. (Amtlich.) Lemberg iff heute Dnjeftr ift bie allgemeine Situation unverändert. Auch ge- fache geworben fein. Darnach haben mehrere italienische Rreuzer